



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CLXXVI. König Siegmund verleiht der Stadt Frankfurt das von Fritz Belkow
erkaufte oberste Gericht, am 18. März 1388.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

nach Cristis geburt dreyzenhundert Jar, darnach Im achtvndachezigeften Jar, an Sand Blasius tage, des heligin Bissehoffs.

Nach dem Orig. des Stadtarchives, Tischtschnow No. 2.

CLXXVI. König Sigmund verleiht der Stadt Frankfurt das von Fritz Belkow erkaufte oberste Gericht, am 18. März 1388.

Wir Sigmund, van gotes gnaden czu Hungern, Dalmacie, Charwaten, Rame, Seruie, Galicie, Lodomerie, Comanie, Bulgarie etc. Konig, Maregraue czu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reiches Erczcamerer vnd Erbe czu Behemen vnd Luczemburge, Bekennen vnd tun kunt offenlichen mit difem briue allen den, dye en sehen ader horen lezen, daz wyr wol befunden haben befundere liebe vnd ouch stete treuwe, dye dy weyfen Ratmanne vnser Stat czu frankenfürde, vnser lieben getreuwen, alle wege vns beweyfet vnd williclichen derzeiget haben czu vnsem nucze vnd eren, vnd czweyfeln ouch noch dheynes an en, denne daz sy yn czukünftigen czeiten yn aller treuwen, als sy vns pflichtig seyn, getreuwlichen sich werden derzeigen. Des haben wir mit wolbedochtem mute, mit rechter wissen vnd nach Rate vnser lieben getreuwen dyeselfen Ratmannen czu frankenfurt belehend vnd begnadet, wir begnaden ouch vnd verleyen en als eyn Maregraff czu Brandenburg czu rechtem lehen das obirfte gerichte yn derselben Stat czu frankenfürde, das van vns geet czu lehen, daz sy redliches kaufes van dem weyfen friczen Belkow, yrem mydburgere, gekauft haben, Alzo daz dyeselfen Ratmanne das vorgefchriben obirfte gerichte mit allen rechten, nuczen vnd czugehorungen van vns beficzen fullen vnd des yn aller mazzen genyessen, als der egenante fricz Belkow, vnser lieber getreuer, das vorbenante oberste gerichte van vns czu lehen gehabt haben vnd besessen, dheynes vsgenommen. Des seyn gezeugen die Edeln Stibor van Stiborowicz, Wayda yn Rewfenlanden, Herman Schaff, vnser Marschalk, lotter van Ioffow, Herman van Slawerndorff, vnd ander vnser Manne vnd lieben getreuwen gnuk. Mit vrkund dicz briues verfigelt mit vnsem angehangendem koniglichem Infigel, der gebin ist czu Trenczin, nach Cristes geburt dreyzenhundert Jar, darnach yn dem Acht vnd Achtezigstem Jare, an der Mytwochen vor dem Heyligen Palmfuntage.

Nach dem Orig. des Stadtarchives V, 7.